

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Willkommen in der Welt der Bilanzen	22
Teil II: Der Jahresabschluss: Bilanz und GuV erstellen	23
Teil III: Konzernabschluss und Berichte erstellen	23
Teil IV: Unparteiisch: Bilanzpolitik	23
Teil V: Ganz kritisch: Bilanzanalyse	23
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	25
Teil I	
Willkommen in der Welt der Bilanzen	27
Kapitel 1	
Von schönen und schiefen Bilanzen	29
Die Aufgaben der Bilanz	29
Wozu die Bilanzanalyse gut ist	30
Warum Bilanzpolitik gemacht wird	31
Schiefe Bilanzen	32
Kapitel 2	
Zwei Rechenwelten	35
Warum es zwei Rechenwelten gibt	35
Von Aufwendungen, Erträgen, Kosten und Leistungen	37
Nicht aus-, sondern abgegrenzt	39
Die Welt der Finanzbuchhaltung	39
Die Welt der Kostenrechnung	41
Kalkulatorische Kosten	42

Kapitel 3	
Ausflug in die Kostenrechnung	43
Was die Kostenrechnung kann	43
Wie die Kostenrechnung funktioniert	44
Die Kostenartenrechnung	44
Die Kostenstellenrechnung	45
Die Kostenträgerrechnung	46
Teil II	
Der Jahresabschluss: Bilanz und GuV erstellen	49
Kapitel 4	
Alles meins: Das Inventar	51
Jahresabschluss und Inventur	51
Jetzt wird gezählt: Die Inventurverfahren	52
Wegen Inventur geschlossen: Die Stichtagsinventur	52
Besser spät als nie: Die zeitversetzte Inventur	53
Alles im Griff: Die permanente Inventur	53
Hochgerechnet: Die Stichprobeninventur	54
Aufgelistet: das Inventar	54
Mal mehr, mal weniger: Das Vermögen	54
Hoffentlich nicht bis über beide Ohren: Die Schulden	55
Das bleibt übrig: Das Eigenkapital beziehungsweise das Reinvermögen	55
Erfolgsermittlung per Eigenkapitalvergleich	56
Kapitel 5	
Gewinnermittlungsarten	57
Gewinnermittlung per Bestandsvergleich	57
Basisarbeit: Betriebsvermögen ermitteln	58
Betriebsvermögen vergleichen	58
Gewinnermittlung per Überschussrechnung	59
Durch die Hintertür: Aufzeichnungspflichten	61
Wechsel der Gewinnermittlungsart	62
Kapitel 6	
Rahmen und Bedingungen: Aufbau der Bilanz	65
Vielfältig: Bilanzarten	65
Sinn und Zweck der Bilanz	66
Befriedigung der Neugierde: Informationsfunktion	66
Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion	67
Her mit dem Geld: Zahlungsbemessungsfunktion	67

Die rechtlichen Grundlagen der Bilanz	68
Der Aufbau der Bilanz	69
Die Aktivseite	69
Die Passivseite	74
Und nun: Vorhang auf für die Bilanz	79
Kapitel 7	
MfG, HGB, EStG und IFRS: Unterschiedliche Bewertungsvorschriften	81
Maßgeblich: Handels- und Steuerbilanz	81
Von der Überschussrechnung zur abgeleiteten Steuerbilanz	81
Der kleine Unterschied und das Maßgeblichkeitsprinzip	82
Internationale Rechnungslegungsvorschriften: IFRS und US-GAAP	86
Warum es internationale Standards gibt	86
Die IFRS-Standards	88
Das Haus von GAAP	92
Kapitel 8	
Aktiv bilanzieren	95
Bilanzierung des Anlagevermögens	95
Abschreibungen	97
Dauerhafte Wertminderung oder nicht	101
Weder zum Lesen noch zum Spiegeln: Der Anlagespiegel	103
Bilanzierung des Umlaufvermögens	104
Bewertung von Vorräten	105
Sammelbewertung von Vorräten	105
Her damit: Forderungen	109
Kapitel 9	
Passiv bilanzieren	111
Alles meins: Das Eigenkapital	111
Eigenkapital bei Einzelunternehmen	111
Eigenkapital bei Personengesellschaften	112
Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	113
Die hohe Kante: Rückstellungen	116
Haste mal 'nen Euro: Verbindlichkeiten	117
Artenvielfalt: Verschiedene Verbindlichkeiten	117
Kapitel 10	
Erfolg gehabt: Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	121
Die Vorschriften für die Erfolgsrechnung	121
Die Vorschriften des HGB	122
Die Vorschriften in Österreich und in der Schweiz	123

Die Regeln nach IFRS	124
Qual der Wahl: Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	125
Die Gliederung des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 HGB	126
Die Gliederung des Umsatzkostenverfahrens nach § 275 HGB	127
Jetzt geht's los: Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	128
Zum Vergleich: Das Gesamtkostenverfahren	139
Umstellung vom Gesamt- zum Umsatzkostenverfahren	143

Teil III

Konzernabschluss und Berichte erstellen **145**

Kapitel 11

Globalisierung: Der Konzernabschluss **147**

Gründerzeit: Der Konzern	147
Konsolidiert: Der Konzernabschluss	149
Zum Konzernabschluss verpflichtet oder befreit	150
Maß nehmen: Umfang des Konzernabschlusses	151
Vorbereitung des Konzernabschlusses	152
Klappe, die Zwote: Handelsbilanz II	153
Konsolidierung der Einzelabschlüsse	154
Die Zwischenergebniseliminierung	160

Kapitel 12

Geschäftsbericht mit Anhang und Lagebericht **163**

Berichtsumfang in Size S, M und L	164
Externe Berichtspflichten nach IFRS, UGB und Obligationenrecht	166
Alles ganz schön bunt hier: Geschäftsberichte	166
Brief an die Aktionäre	167
Bericht des Aufsichtsrats	167
Der Jahresabschluss im Geschäftsbericht	168
Endlich Inhalte: Der Anhang	171
Die Vorsuppe: Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	172
Die Vorspeise: Erläuterungen zur GuV	174
Die Hauptspeise: Erläuterungen zur Bilanz	175
Das Dessert: Sonstige Erläuterungen	178
Der Lagebericht	180
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	181
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens	181
Die Unternehmenssituation	181
Nachtragsbericht, Chancen, Risiken und Prognosen	182

Kapitel 13	
Zwischenberichte und Abschlussprüfung	185
Die Zwischenberichterstattung	185
Kein halber Bericht: der Halbjahresbericht	186
Viele Pflichten: Der Prime Standard und Quartalsberichte	187
Zwischenmitteilung der Geschäftsführung	188
Ad-hoc-Mitteilungen	188
Methoden zur unterjährigen Erfolgsermittlung	189
Prüfungsstress	191
Teil IV	
Unparteiisch: Bilanzpolitik	193
Kapitel 14	
Aufgehübscht: Bilanzpolitik	195
Ins rechte Bild gerückt	195
Ziel der konservativen Bilanzpolitik	196
Ziel der progressiven Bilanzpolitik	196
Der Rahmen: Möglichkeiten der Bilanzpolitik	197
Formelle Bilanzpolitik	197
Materielle Bilanzpolitik	197
Kapitel 15	
Spielarten und Spielräume der Bilanzpolitik	201
Legal, illegal, ...: Klassifizierungen	201
Unterschiedliche Interessenlagen und die Bilanzpolitik	201
Onkel Dagobert lässt grüßen: Die Gewinnausschüttung beeinflussen	203
Beeinflussung vertraglicher Ansprüche	203
Irgendeiner muss ja Steuern zahlen	204
So funktioniert's: Bilanzpolitik ganz formal	205
Ausweis- und Gliederungswahlrechte	205
Formelle Gestaltungsmöglichkeiten	207
So funktioniert die materielle Bilanzpolitik	207
Nicht nur Hefe: Ansatzwahlrechte	208
Die große Versuchung: Bewertungswahlrechte	216
Bei den Ermessensspielräumen nicht übertreiben	221
Bilanzpolitische Instrumente in der Schweiz und Österreich	224

Kapitel 16

Bilanzpolitik mit IFRS

227

Unterschiedliche bilanzpolitische Spielräume und Zielsetzungen	227
Offene und verdeckte Karten: Spielräume mit HGB und mit IFRS	227
Proaktiv: Gestaltende Instrumente mit IFRS	229
Reaktiv: Abbildungsspielräume mit IFRS	229
Streng nach Vorschrift: Formelle Spielräume mit IFRS	229
Keine Geheimnisse: Offene Wahlrechte mit IFRS	229
Fremdkapitalkosten aktivieren oder nicht	230
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	230
Bewertung von Sachanlagen	231
Auslegungssache: Faktische Wahlrechte und Ermessensspielräume	231
Vorab: Immaterielle Vermögensgegenstände nach IFRS	232
Immateriell, die Erste: Goodwill oder der Geschäfts- oder Firmenwert	232
Immateriell, die Zweite: Forschungs- und Entwicklungskosten	234
Alles nur geleast: Erfassung von Leasing	235
Bewertung von Finanzinstrumenten	235
Bewertung von langfristigen Fertigungsaufträgen	237
Der Klassiker der Bilanzpolitik: Die Rückstellungen	237

Kapitel 17

Auswirkungen der Bilanzpolitik

241

Misstrauisch geworden: Der Kapitalmarkt erwartet Bilanzpolitik	241
Zur Bilanzpolitik verdammt	241
Die Auswirkungen von Gesetzesänderungen	242
Der Markt hört die Signale	242
Imagepflege für den Absatzmarkt	243
Dem Kapitalmarkt indirekte Signale senden	243
Getrimmte Kennzahlen und die Folgen	243
Spargroschen für die Segelyacht: Erfolgsabhängige Managervergütungen	244
Billige Kredite erhalten	245

Teil V

Ganz kritisch: Die Bilanzanalyse

251

Kapitel 18

Ziele, Arten und Grenzen der Bilanzanalyse

253

Ziele der Bilanzanalyse	253
Interne Bilanzanalyse	254
Externe Bilanzanalyse	255
Formelle Bilanzanalyse	255

Materielle Bilanzanalyse	256
Disziplinen der Bilanzanalyse	256
Die erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse	257
Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse	258
Strategische Bilanzanalyse	258
Grenzen der Bilanzanalyse	259
Kapitel 19	
<i>Aufbereitung der Bilanz</i>	261
Von Äpfeln und Birnen	261
Ansatzkorrekturen	262
Korrektur der Bilanzierungshilfen	264
Korrektur bei erhaltenen Anzahlungen	264
Korrektur des Jahresüberschusses	265
Korrektur bei eigenen Anteilen	265
Gliederungskorrekturen	267
Gliederungskorrekturen auf der Aktivseite	267
Gliederungskorrekturen auf der Passivseite	268
Kapitel 20	
<i>Aufbereitung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung</i>	271
Aufbereitung der GuV-Positionen	271
Axt anlegen: Die Erfolgsspaltung	272
Gesucht: Das ordentliche Betriebsergebnis	272
Auch noch gesucht: Das ordentliche Finanzergebnis	276
Schwankend: Das neutrale Ergebnis	277
Eine Struktur-GuV erstellen	279
Kapitel 21	
<i>Woher und wohin? Finanzierungs- und Investitionsanalyse</i>	281
Wohin? Die Investitionsanalyse	281
Die Vermögensstruktur analysieren	282
Die Investitionstätigkeit analysieren	285
Das Vermögen ins Verhältnis zum Umsatz setzen	288
Woher? Die Finanzierungsanalyse	290
Kennzahlen zur Finanzierungsanalyse	291
Die horizontale Finanzierungsanalyse	293
Kapitel 22	
<i>Immer flüssig: Die Liquiditätsanalyse</i>	295
Unterschiedliche Liquiditätsgrade	295
Liquidität 1. Grades (Barliquidität)	296

Liquidität 2. Grades	296
Liquidität 3. Grades	297
Working Capital und Effektivverschuldung	297
Das Working Capital	298
Die Effektivverschuldung	298
Die Cashflow-Analyse	299
Ermittlung des Cashflow	299
Die Finanzkraft mit dem Cashflow beurteilen	301
Kapitalflussrechnung analysieren	302
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	305
Cashflow aus Investitionstätigkeit	307
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	308
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	309

Kapitel 23

Gut gelaufen oder Pech gehabt: Die Erfolgsanalyse **313**

Ergebnisanalyse: Was hinter den Zahlen steckt	313
Datenbasis aufbereiten: Struktur-GuV erstellen	314
Das Ergebnis filetieren	316
Das kommt raus bei der Ergebnisanalyse	320
Die Ergebnisstruktur in Kennzahlen	320
Vergleichbar: Die Ergebnisbestandteile in Kennzahlen	320
Die Aufwandsstruktur in Kennzahlen	322
Renditedruck: Die Rentabilitätsanalyse	326
Die Eigenkapitalrentabilität	327
Die Gesamtkapitalrentabilität oder ROI	328
Umsatzrentabilität	329
Ohne ROCE nichts los	330

Kapitel 24

Erfolgsanalyse, die Zwote: Wertschöpfungs- und Break-even-Analyse **333**

An der Quelle: Die Wertschöpfungsanalyse	333
Wo kommt es her? Die Entstehungsrechnung	334
Wo geht es hin? Die Verteilungsrechnung	336
Wertschöpfungsanalyse mit Vorjahresvergleichen und Kennzahlen	339
Wendepunkt feststellen: Die Break-even-Analyse	342
Eine Break-even-Analyse mit einem Produkt	343
Eine Break-even-Analyse mit mehreren Produkten	346

Kapitel 25	
Die strategische Bilanzanalyse und Spielarten des Ratings	349
Qualität statt Quantität: Die strategische Bilanzanalyse	349
Von nichts kommt nichts: die Ressourcenanalyse	350
Einen Blick auf die Wettbewerber werfen: Die Branchenanalyse	352
Markttag: Die Marktstellungsanalyse	355
Die Geschäftsmodellanalyse	356
Alles sicher oder nicht: Basel und das Rating	357
Basel I und II	357
Jetzt wird bewertet: Ratingmethoden	360
Teil VI	
Der Top-Ten-Teil	363
Kapitel 26	
Zehn Webseiten rund ums Thema Bilanzen und Bilanzanalyse	365
Bundesministerium der Justiz: Gesetze	365
Gruenderlexikon	365
Handelsblatt	366
IAS-IFRS	366
IFRS-Portal	366
KPMG	367
Rechtsinformationssystem Österreich	367
Bundesministerium der Justiz	367
Website der »Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft«	367
Wikipedia	368
Kapitel 27	
Zehn Dinge, die Sie über das BilMoG wissen sollten	369
Lockerung der Buchführungspflicht	369
Groß, mittel oder klein	369
Zweckgesellschaften	370
Neue Pflichten	371
Neue Verbote	371
Fair-Value-Bewertung	372
Bye, Bye Wertaufholungswahlrecht	372
Rückstellungen	372
Zulässige Verbrauchsfolgeverfahren	373
Neues im Anhang	373

Kapitel 28

Zehn Beispiele für »illegale« Bilanzpolitik **375**

IKB Industriebank: Undurchsichtige Fondsgeschäfte	376
Dell: Hoher Umsatz und viel Gewinn?	376
WorldCom: Die Scott and Bernie Show	377
Enron: New Criminality	378
Merck: Co-Payment	379
Deutsche Coop AG: Erst die Bilanz machen, dann buchen	380
EM.TV: Kapitalvernichtung mit Kermit	381
Der Berliner Bankenskandal	381
Adecco: Ärger mit der Buchführung	382
Hypo-Bank: Sorgen um Bankenplatz München	382

Kapitel 29

Zehn Begriffe, die Ihnen über den Weg laufen könnten **383**

IPO oder Going-Public-Prozess	383
Factoring	383
Segmentberichterstattung	384
Working Capital Management	384
Windowdressing	385
Fast Close	386
Leverage-Effekt	386
Business Case	387
Opportunitätskosten	387
Ökobilanz	388

Stichwortverzeichnis **389**